

hochzuverehrenden Herrn Doktor,

Es ist mein Wunsch, mich Ihnen auf das sorg-  
 luffte zu bedanken, daß Sie die Güte hatten, mir  
 augenblicklich zu antworten und mich richtig zu  
 stellen. Das May, welches Sie mir unzu-  
 zeigen die Geweyensart hatten, send ich nicht  
 besorgen. Möllen Sie mir inderß Herr Mal-  
 wollen gütigst ansehn lassen und ganzän-  
 nen Sie mir in Herrn Gerüchtheit zuerzeit  
 einen kleinen Platz! — Ich wünscht Ihnen von  
 Launigen den feinsten Anstand und es wird  
 mir sehr als ein Herr, es wird mir die größte  
 Freude sein, Sie und Ihre sehrwundersamen Familien, so-  
 bald ich mir erlauben darf, vorbeizukommen und mich  
 zu verdingen lassen.

Ich bitte sehr, den gütigen Herrn

meine Handkuffen zu zahlen, und zu verbleiben  
mit der größten Vorsicht und der ansehnlichsten  
Zustimmung des Ganzen

Ich

angeben



Johann

Samstag den 17. Juni. 1775.



